

Unister Insolvenz: billiger.de kauft shopping.de

23.12.2016 | Der Insolvenzverwalter der UNISTER-Gruppe, Prof. Dr. Lucas F. Flöther, hat mit dem Portal Shopping.de einen ersten Non-Travel-Geschäftsbetrieb des UNISTER-Konzerns an einen Investor veräußert. Erwerber der Top-Domain ist die Karlsruher „solute gmbh“, welche das bekannte Preis- und Produktvergleichs-Portal www.billiger.de (2,4 Mio. Nutzer laut AGOF-Nutzertäv) betreibt.

Die solute gmbh hat ihre Zentrale in Karlsruhe, verfügt aber seit Juli 2015 auch über ein Büro in Leipzig, welches im September 2016 auf 344 Quadratmeter in zentraler Leipziger Lage vergrößert wurde. In dieser Einheit arbeiten bereits 10 Mitarbeiter für billiger.de. Jetzt kommen 15 weitere Mitarbeiter von Shopping.de hinzu, welche übernommen werden. Auch wird der Investor das 2500 Quadratmeter umfassende Lager in Leipzig weiterführen. Damit ist es gelungen, den Standort Leipzig für Shopping.de zu erhalten.

Über eine neu gegründete Tochtergesellschaft übernimmt die solute gmbh im Rahmen eines Asset-Deals den gesamten Geschäftsbetrieb von www.shopping.de inkl. der Markenrechte und der IT-Infrastruktur. Der Investor will durch die Übernahme seine Geschäftstätigkeiten ausweiten, arbeitete aber auch in der Vergangenheit bereits mit Shopping.de und damit mit UNISTER erfolgreich zusammen. Die Gläubiger haben der Veräußerung bereits zugestimmt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

„Dieser Verkauf zeigt, dass nicht nur die Travel-Portale der UNISTER-Gruppe werthaltig sind, sondern dass auch die anderen UNISTER-Geschäftsbetriebe zugunsten der Gläubiger verwertet werden können“, betonte Flöther heute nach Abschluss des Verkaufsprozesses. „Auch freut es mich, dass rund die Hälfte der Mitarbeiter des Portals, die bereits Ende November gekündigt werden mussten, nun doch weiter Beschäftigung finden.“

Der solute-Geschäftsführer Lorenz Petersen erklärte: „Wir freuen uns außerordentlich, dass wir mit dem Top-Portal Shopping.de eine hervorragende Ergänzung unserer Geschäftstätigkeit gefunden haben. Wir haben großen Respekt vor dem, was UNISTER-Gründer Thomas Wagner da von Leipzig aus mit seinen Mitarbeitern aufgebaut hat und werden nun unseren Shop-Kunden ein noch breiteres Vertriebsspektrum anbieten können.“ Des Weiteren erklärte Petersen: „In Zukunft wird es für die über billiger.de angeschlossenen Shops möglich sein, Sonderposten und Überschusswaren problemlos über Shopping.de zu veräußern und damit billiger.de noch besser in den Vertriebsprozess zu integrieren.“

UNISTER-Insolvenzverwalter Flöther erklärte, dass nach wie vor eine ganze Reihe von Interessenten für alle UNISTER-Geschäftsbereiche im Rennen ist. Der Investorenprozess ist dabei weit fortgeschritten. Flöther geht davon aus, dass durch den Verkauf der Geschäftsbetriebe die Gläubiger der UNISTER-Gesellschaften mit einer weit überdurchschnittlichen Quote rechnen können.